

PD Dr. Daniel Oliver Effer-Uhe

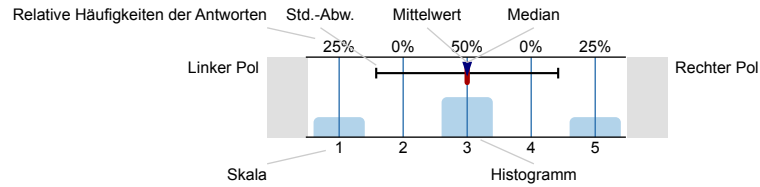
Kreditsicherheiten ()
Erfasste Fragebögen = 18



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

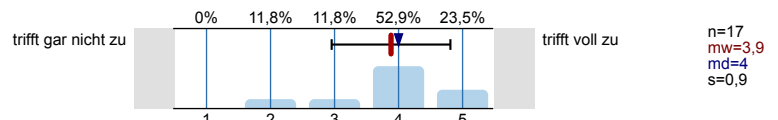
Fragestext



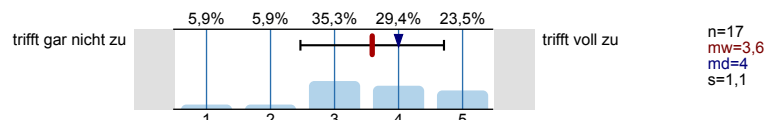
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Aufbau & Struktur

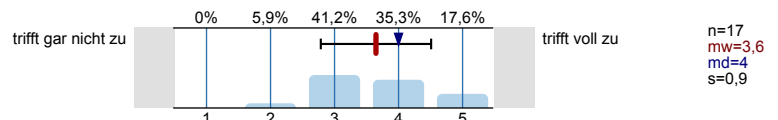
1.1) Die Lernziele der Lehrveranstaltung wurden deutlich gemacht.



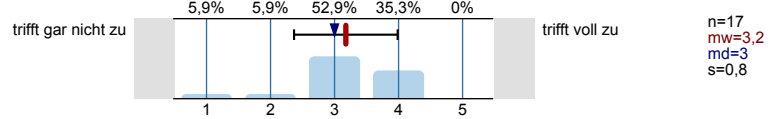
1.2) Der Aufbau der gesamten Lehrveranstaltung lässt ein gut durchdachtes Konzept erkennen.



1.3) Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind klar strukturiert.

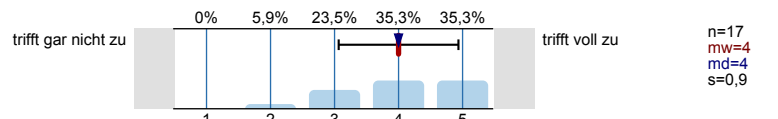


1.4) Die Literaturangaben für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sind hilfreich.

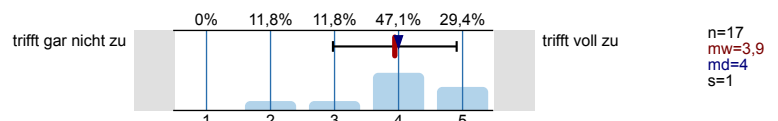


2. Inhalt der Lehrveranstaltung

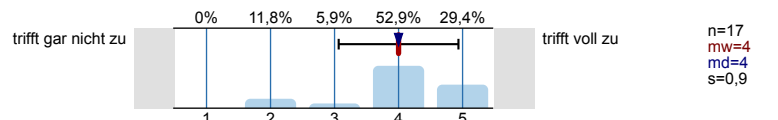
2.1) Die Inhalte der Lehrveranstaltung knüpfen an mein Vorwissen an.



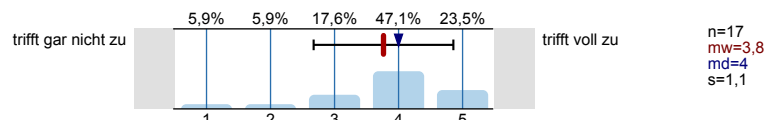
2.2) In dieser Veranstaltung werden mir für eine spätere Berufstätigkeit hilfreiche Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt.



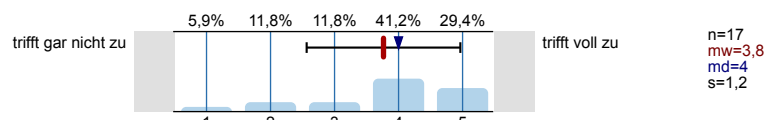
2.3) Der Stoff ist so angeordnet, dass in der Regel an die letzte Veranstaltung angeknüpft und dann erst zu Neuem übergegangen wird.



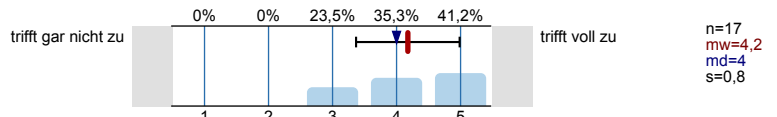
2.4) Die Veranstaltung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.



2.5) Die Gewichtung zwischen Erläuterung der Theorie und Falllösung ist angemessen.

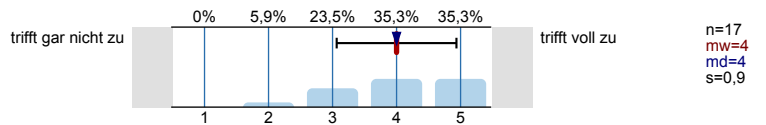


3.6) Die Relevanz des Stoffes für Prüfungen und Examen wird deutlich gemacht.

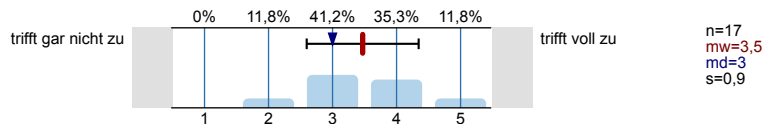


3. Die Veranstaltung stellt Bezüge her...

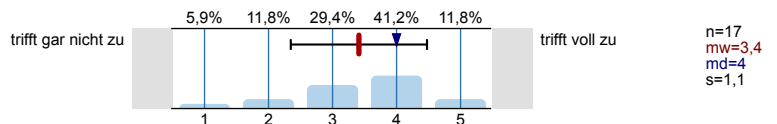
3.1) ...zu anderen Veranstaltungen.



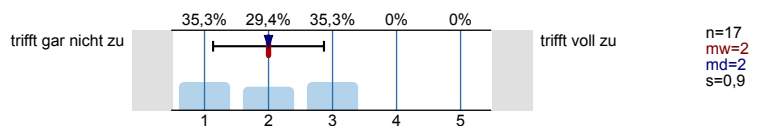
3.2) ...zu anderen Rechtsgebieten.



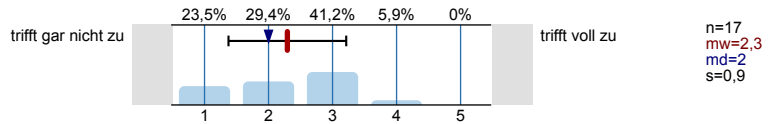
3.3) ...zur aktuellen Rechtsprechung.



3.4) ...zu moralischen/ethischen Fragen.

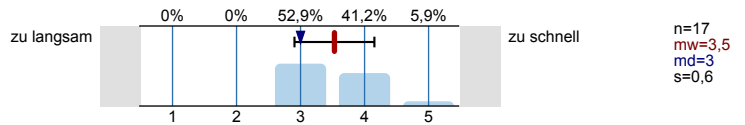


3.5) ...zum aktuellen Tagesgeschehen (Politik, Wirtschaft, usw.).

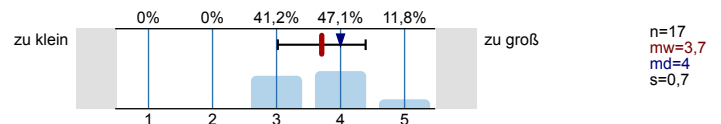


4. Aufwand & Anforderungen

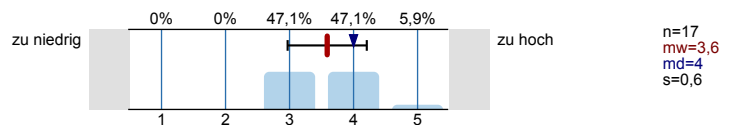
4.1) Das Tempo dieser Lehrveranstaltung ist...



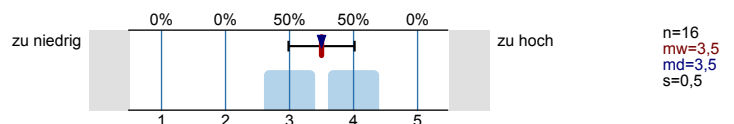
4.2) Der Stoffumfang dieser Lehrveranstaltung ist...



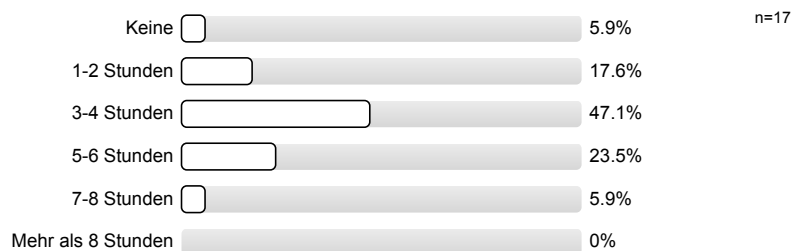
4.3) Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...



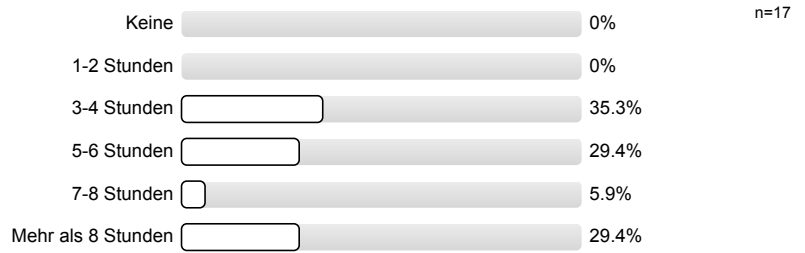
4.4) Der Schwierigkeitsgrad der behandelten Inhalte ist...



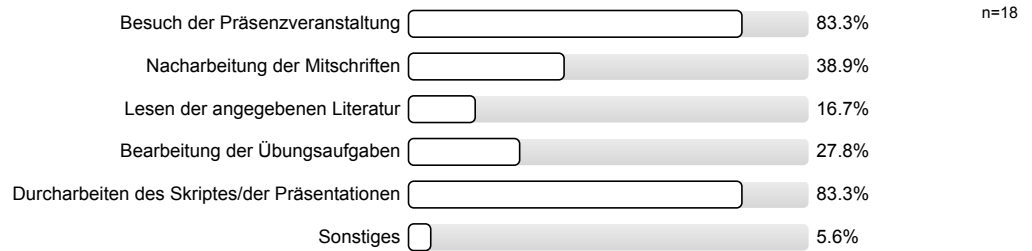
4.5) Wie viel Zeit wenden Sie wöchentlich für die Vor- bzw. Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



4.6) Wie viel Zeit müssten Sie Ihrer Einschätzung nach tatsächlich zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung je Semesterwoche aufwenden, um der Veranstaltung folgen zu können?

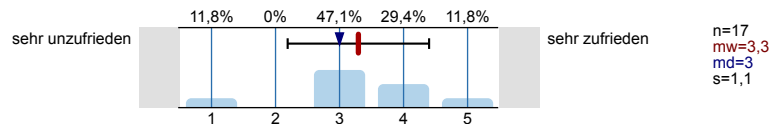


4.7) Auf welche Weise arbeiten Sie für diese Lehrveranstaltung? (Mehrfachantworten möglich.)



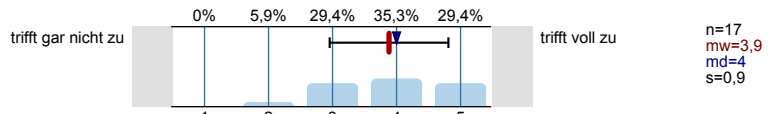
5. Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

5.1) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung...

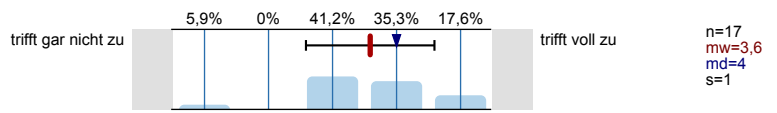


6. Zur Lehrperson

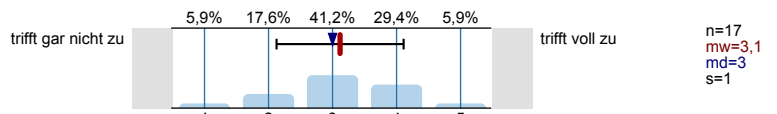
6.1) Die Dozentin/der Dozent wirkt gut vorbereitet.



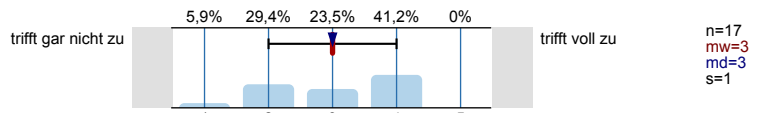
6.2) Die Dozentin/der Dozent drückt sich klar und verständlich aus.



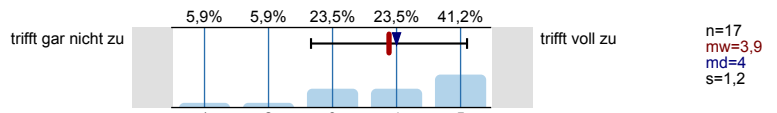
6.3) Die Dozentin/der Dozent gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.



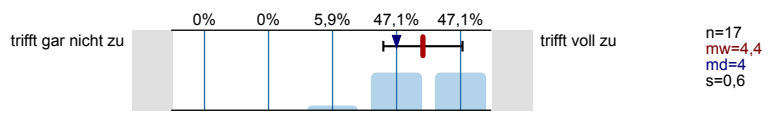
6.4) Die Dozentin/der Dozent kann schwierige Sachverhalte gut erklären.



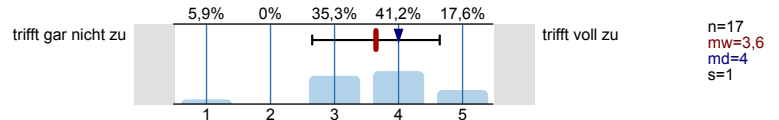
6.5) Die Dozentin/der Dozent zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



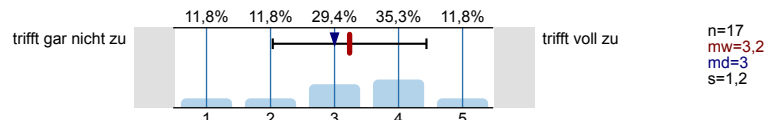
6.6) Die Dozentin/der Dozent geht ausreichend auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.



6.7) Die Dozentin/der Dozent gibt konstruktives Feedback auf erbrachte (Arbeits-) Leistungen.

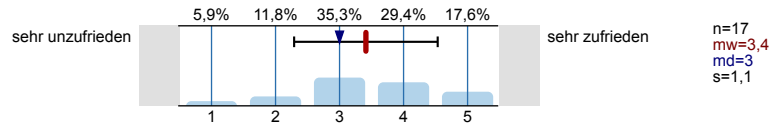


6.8) Die didaktische Fähigkeit der Dozentin/des Dozenten ist in der Veranstaltung deutlich geworden.



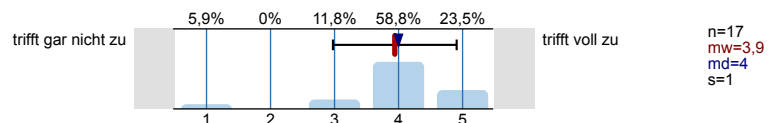
7. Gesamtbewertung der Dozentin/des Dozenten

7.1) Insgesamt bin ich mit der Dozentin/dem Dozenten...

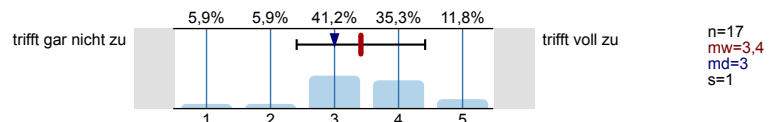


8. Arbeitsatmosphäre

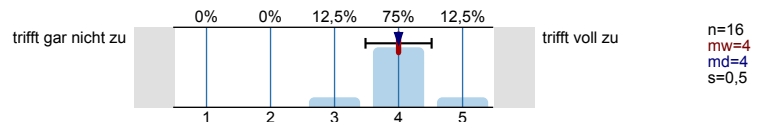
8.1) Die Arbeitsatmosphäre während der Veranstaltung ermutigt dazu, Fragen zu stellen und sich zu beteiligen



8.2) Mein Interesse am Thema hat als Folge dieser Veranstaltung zugenommen.

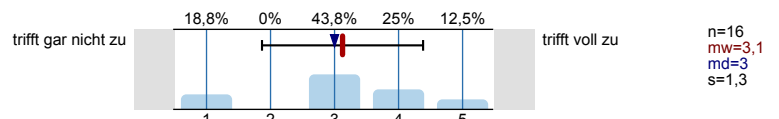


8.3) An Diskussionen in der Veranstaltung beteiligen sich immer die selben Studierenden.

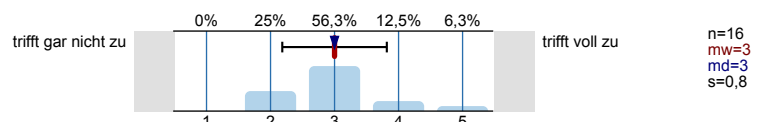


9. Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

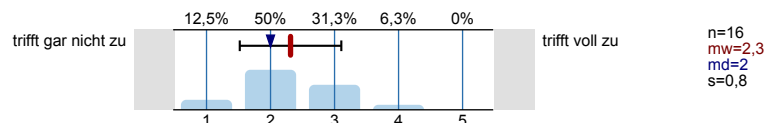
9.1) ...die Einzeltermine regelmäßig besucht.



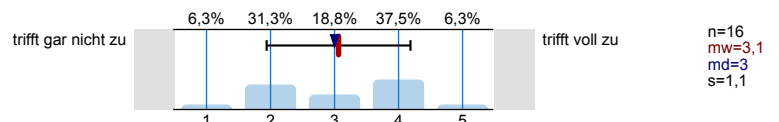
9.2) ...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereitet.



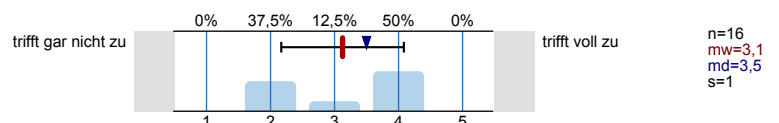
9.3) ...sich soweit wie möglich aktiv an der Veranstaltung beteiligt.



9.4) ...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgt.

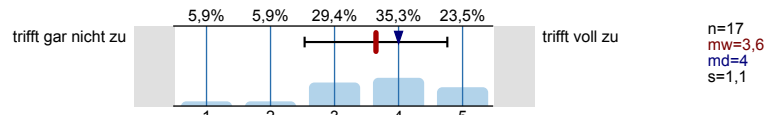


9.5) ...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beiträgt.

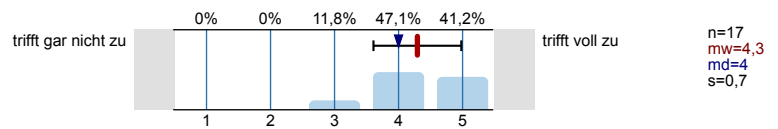


10. Medieneinsatz und Präsentation

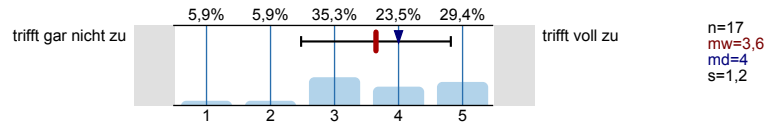
10.1) Die eingesetzten Medien (Tafelbild, Folien, Beamer, Flipchart etc.) tragen zum Verständnis der Lehrinhalte bei.



10.2) Die vorhandenen technischen Hilfsmittel (Mikrofon, Projektoren u.ä.) werden genutzt.



10.3) Die bereitgestellten Materialien (Skripten, Schemata etc.) waren hilfreich.



11. Studierverhalten: Wie viele Veranstaltungen besuchen Sie in diesem Semester regelmäßig?

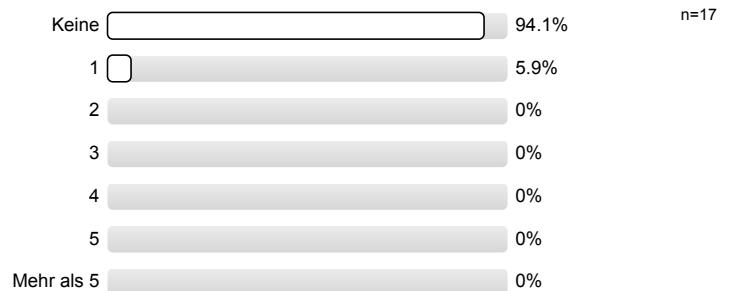
11.1) Wie viele Vorlesungen besuchen Sie in diesem Semester regelmäßig?



11.2) Wie viele Arbeitsgemeinschaften/Übungen für Fortgeschrittene/Fallbesprechungen (u. a. bei LEO) besuchen Sie in diesem Semester regelmäßig?

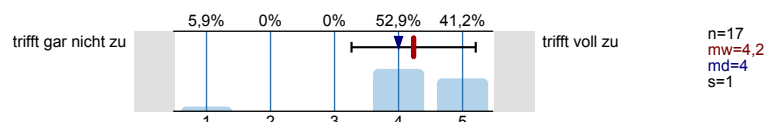


11.3) Wie viele Seminare (Zulassungs-/Prüfungsseminare) besuchen Sie in diesem Semester regelmäßig?

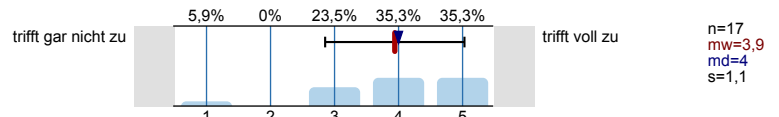


12. Rahmenbedingungen

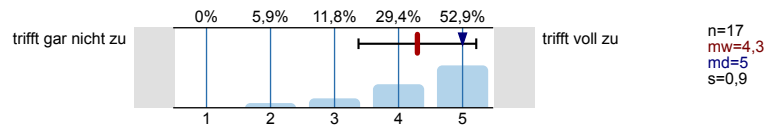
12.1) Die Lehrveranstaltung ist zeitlich gut auf die anderen Pflichtveranstaltungen des Studiengangs abgestimmt.



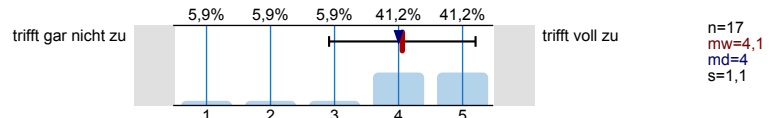
12.2) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut auf die anderen Pflichtveranstaltungen des Studiengangs abgestimmt.



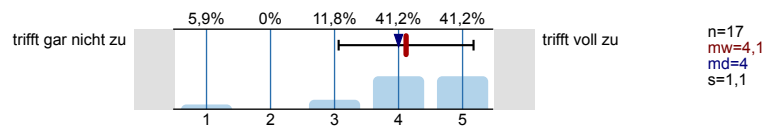
12.3) Die Teilnehmendenzahl ist der Veranstaltungsart (Vorlesung, Übung, Seminar etc.) angemessen.



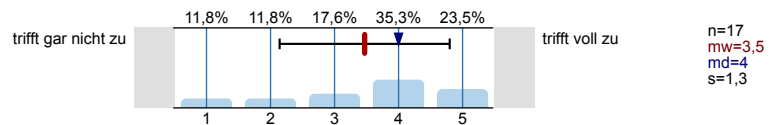
12.4) Die technische Ausstattung des Raumes ist gut.



12.5) Die Akustik im Veranstaltungsraum ist gut.

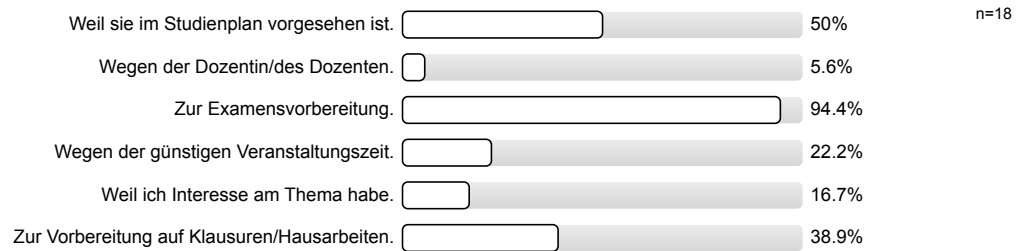


12.6) Die für die Lehrveranstaltung notwendige Literatur ist in der Universitätsbibliothek verfügbar.

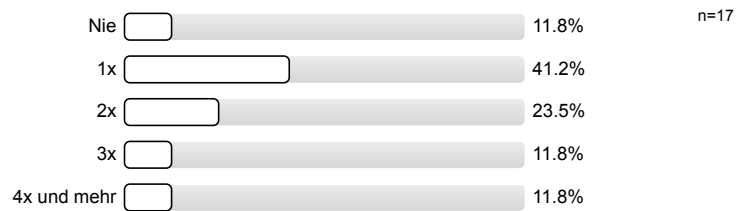


13. Allgemeine Angaben

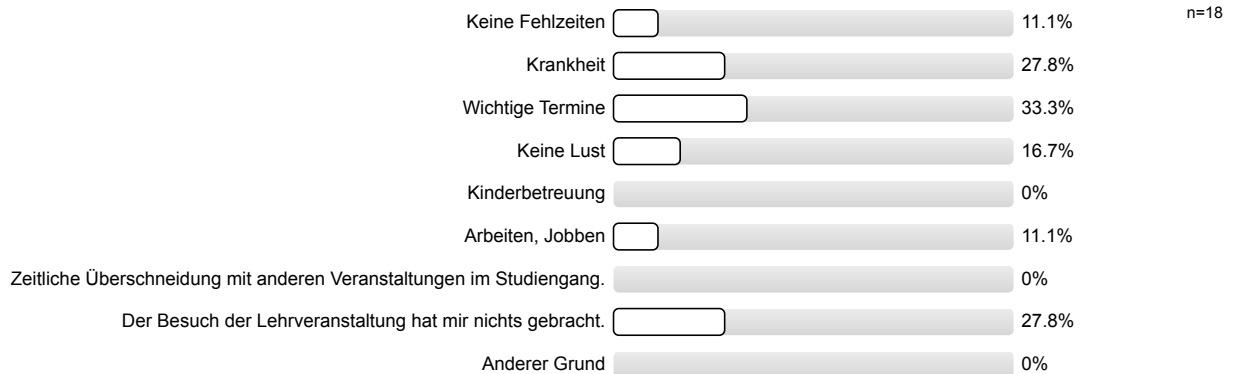
13.1) Aus welchen Gründen besuchen Sie diese Lehrveranstaltung? (Mehrfachantworten möglich.)



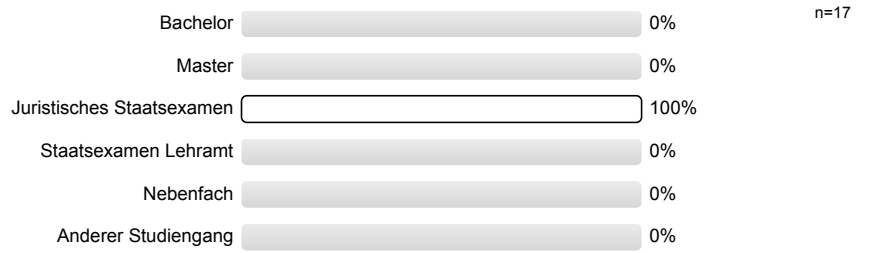
13.2) Wie häufig bleiben Sie der Veranstaltung fern?



13.3) Was waren die Gründe für die Fehlzeiten? (Mehrfachantworten möglich.)



13.5) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



13.7) In welchem Fachsemester studieren Sie?



Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Aufwand & Anforderungen

4.8) Sonstiges, und zwar:

- karteikarten

13. Allgemeine Angaben

13.4) Anderer Grund, und zwar:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

13.6) Falls Sie nicht das Juristische Staatsexamen anstreben, in welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

14. Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge:

14.1) Nutzen Sie diesen Platz für Anmerkungen und Anregungen!

(Bei Papierumfragen: Zur besseren Lesbarkeit schreiben Sie bitte in DRUCKBUCHSTABEN!)

- Bitte die Lösungen besser strukturieren; am besten mit Gliederungsebenen, damit klar wird, welchen Aufbau man in der Klausur wählen müsste.
- Der Dozent wirkt enorm engagiert, aber stellenweise etwas überrascht von Fragen der Studis. Sowohl Folien als auch Skript sind schwer "verdaulich", weil sie fast nur aus Fließtext bestehen, eine genauere Aufgliederung und Strukturierung wäre hilfreich. Dennoch bin ich positiv überrascht, wieviel Spaß mir Kreditsicherungsrecht im Endeffekt gemacht hat, das lag auch am Dozenten!
- Die Atmosphäre der Lehrveranstaltung war sehr angenehm und hat dazu angeregt, Fragen zu stellen, auch wenn es nur reine Verständnisfragen, keine weiterführenden schwierigen Fragen waren. Das hat mir sehr gefallen und mich zum Mitarbeiten angeregt, da auch der Lernerfolg dadurch sehr schnell eintrat und hoch war.
Die Lerneinheit zum Wertpapierrecht war gut gemeint - es ist schön, dass der Dozent das Kerngebiet der Veranstaltung verlassen hat, um uns einen Überblick über ein vernachlässigtes Gebiet zu geben, aber für mich viel zu schnell.
Statt der mit viel Text beschriebenen Folien hätte ich mir mehr Skizzen gewünscht, auf den Folien oder auf der Tafel. Das hilft mir immer sehr, Mehrpersonenverhältnisse zu durchschauen, und davon gab es in der Veranstaltung ja eine ganze Menge.
- Die Folien tragen während der Vorlesung nicht zu besserem Verständnis bei, weil sie zu überladen sind. Auch führt es manchmal zu Verwirrung, dass die Reihenfolge der vorgetragenen Inhalte eine andere ist, als die der Inhalte auf den Folien.
Das Skript ist inhaltlich zwar ausführlich, leider aber sehr unübersichtlich gestaltet. Das macht das gezielte Nacharbeiten schwierig. Auch sonst trägt die Formatierung gar nicht zum Verständnis bei.
- Es wäre schön, wenn die Lösung der Beispielfälle wenigstens im Skript so gegliedert wird, wie es in einer Klausurlösung von den Studierenden verlangt wird. Das würde gerade bei komplexen Fällen helfen, den Lösungsweg nachzuvollziehen und in Klausuren ein besseres Gefühl für den richtigen Aufbau zu bekommen Gerade bei den Grundpfandrechten ist es aufgrund des verschachtelten Aufbaus schwer, nicht den Überblick zu verlieren.

Hinsichtlich der Präsentation in der Vorlesung wäre es schön, wenn die verschiedenen Abschnitte, als Kapitel mehr hervorgehoben werden. Leider habe ich manchmal den Übergang von einem Thema zum nächsten nicht mitbekommen, was dann zu Verwirrung führt.

Das Bedürfnis nach mehr Gliederungspunkten gilt auch für das Skript, das wirklich sehr gut verständliche Erklärungen enthält, aber aufgrund der wenigen gekennzeichneten Abschnitte noch zu unübersichtlich ist.

Vielen Dank!

- Lieber Herr Dr. Effer-Uhe,

vielen Dank, dass Sie den Examenskandidaten das Kreditsicherungsrecht noch einmal näher gebracht haben. Alles in allem hat mir die Struktur Ihrer Vorlesung und Ihre Vortragsart gut gefallen.

Ich hätte mir gewünscht, dass Sie zur Veranschaulichung öfter die Tafel verwenden. Hier kann vieles besser klar gemacht werden als auf PPP-Folien oder durch nur mündliche Erklärungen (siehe Erläuterung zur Übertragung eines Wechsels mittels Tafel).

Auf den Folien habe ich ab und an ausführlichere Lösungsskizzen zu den Fällen vermisst, die kleinschrittiger vorgehen, auch das Unproblematische innerhalb einer Anspruchsprüfung kurz erwähnen und jede mögliche (auch weniger interessante) Anspruchsgrundlage auführen. Diese Vollständigkeit würde dem besseren Verständnis dienen.

Um die Zuhörer nicht auf einmal mit vielen Stickpunkten zu überlasten, bietet es sich meiner Konsumentenerfahrung nach an, dann jeden einzelnen (oder höchstens zwei kurze) Stichpunkt(e) extra per Animation erscheinen zu lassen.

Vielen Dank nochmals für das Halten der Veranstaltung und viel Erfolg auf dem weiteren Weg zur Professur.

- Neben einigen, die Aufmerksamkeit sehr störenden Unsicherheiten bei der Behandlung von Fällen und allgemein während der VL

(ständige Verwechslung von Beteiligten, sehr häufige Korrektur des eben Gesagten) ist folgendes wirklich verbesserungswürdig, damit die Veranstaltung zum Lernerfolg der Studierenden beiträgt:

- die Falllösungen bitte strukturiert und vollständig in Stichpunkten mit der üblichen Prüfungsgliederung darstellen
 - wenn Zeit übrig ist, die Fälle etwas lebensnäher gestalten (im Moment wirken sie äußerst leblos und theoretisierend)
 - lockerere Atmosphäre kreieren (dafür bieten sich die Fallgestaltungen an, die gern auch witzig sein können)
- > das alles gelingt Prof.Dr.Zwanzger in einer hervorragenden Weise, vielleicht lohnt es sich, seine Materialien einmal anzusehen

Ansonsten viel Erfolg.

- Sehr geehrter Herr Effer-Uhe,

die Lehrveranstaltung hat mir grundsätzlich in meiner Examensvorbereitung geholfen. Allerdings würde zum besseren Verständnis der Falllösungen jeweils eine gegliederte Lösung beitragen.

- Unbedingt sollte das Lüftersystem im Hörsaal gereinigt oder ggfs ausgetauscht werden. Immer wieder wird es wegen diesem extrem laut.

Die Vorlesungsmaterialien wurden leider sehr spät bei moodle online gestellt, weswegen manche dachten es gebe überhaupt keine mehr.